



Tiefbett X geht auf Roadshow

André Schulz von der Hermann Paule GmbH & Co. KG konnte den Tiefbett-Sattelaufleger als erster Tester in Empfang nehmen.

Foto:Doll

DOLL erweitert die im Jahr 2019 gestartete Roadshow-Aktion im Schwerlastbereich: Zur kostenfreien und unverbindlichen Erprobung kommt nun ein Sattelaufleger der Baureihe Tiefbett X mitsamt Zugmaschine zum Einsatz.

Unternehmen im Schwer- und Sondertransport haben noch bis Mitte 2022 die Möglichkeit, die Vorteile eines 2-Achs-Sattelaufleger DOLL Tiefbett X im zweiwöchigen Testeinsatz selbst zu erfahren. In Form eines dreiechsigen MAN TGX 26.640 stellt DOLL dazu auch eine 640 PS starke Sattelzugmaschine zur Verfügung.

Zum Auftakt ging es für den Komplettzug zur Hermann Paule GmbH & Co. KG. Das in Stuttgart ansässige Familienunternehmen, neben Schwer- und Sondertransporten auf Kranarbeiten spezialisiert, setzte die DOLL Kombination im Baustellenverkehr ein. Fahrer André Schulz, 24 Jahre jung, ging mit gesundem Respekt an die Sache heran, fand sich aber zügig zurecht. „Alles brandneu und dazu die vielen Steuerungsmög-



Mit nur 300 Millimeter Ladehöhe ist der Tiefbettsattel für hohe Frachten, wie zum Beispiel die abgebildete Krankenhaus-Raumzelle, prädestiniert.

Foto: Hermann Paule

lichkeiten: Anfangs war ich ehrlich gesagt ziemlich beeindruckt, aber die Eingewöhnung ging dann doch recht schnell. Zum einen gab es seitens DOLL eine gute Einweisung, zum anderen ist die Handhabung und Bedienung erstaunlich leicht. Technisch ist das mit der elektronischen Steuerung auf jeden Fall ein Riesensprung.“

Steuerungskonzept DOLL tronic

Mit der angesprochenen elektronischen Steuerung DOLL tronic lassen sich alle Funktionen des Tiefbett-Sattelauflegers über Key-pads am Heck und Schwanenhals sowie per Funk ausführen. Mit dem rechnergestützten Steuerungskonzept auf CAN-Bus-Basis werden zudem sämtliche Positionierungen permanent überwacht und die Fahrniveaus lassen sich auch während der Fahrt ändern. Dabei bietet die Hebe- und Senkeinrichtung des DOLL panther-Fahrwerks 315 Millimeter Gesamthub (-70/+245 Millimeter). „Den großen Hub konnte ich beispielsweise beim Transport einer großen Krankenhaus-Raumzelle gut gebrauchen“, erzählt André Schulz. „Nachts waren mal wieder alle Parkplätze belegt und ich musste mit dem kompletten Federweg über einen hohen Bordstein wegsetzen, um überhaupt Pause machen zu können.“

Mit verschiedenen Baumaterialien waren die übrigen Ladungen während des zweiwöchigen Testeinsatzes zwar weniger spektakulär, dafür machten die Anfahrtswege teilweise umso mehr Probleme. „Rückwärts in eine enge Baustelle ging es in einem Fall nur mit Nachlenkung und dem gesamten verfügbaren Lenkeinschlag. Das hat super geklappt, genauso wie später das Einspuren: Das geht einfach auf Knopfdruck.“

Wendig und flexibel einsetzbar

Die von André Schulz gelobte Hydrauliklenkung bietet bis zu 55 Grad Lenkeinschlag und ist fester Bestandteil der panther-Fahrwerke, sei es Form von Semi- oder Tiefbett-Sattelauflegern wie dem Roadshow-Exemplar: ein 2-Achser mit abfahrbarem Schwanenhals, teleskopierbarem Tiefbett und überfahrbarem Fahrwerk-Plattform. Mit bis zu 28,7 Tonnen Nutzlast, nur 300 Millimeter Ladehöhe im Tiefbett und Baggermulde eignet sich das nutzlastoptimierte Fahrzeug insbesondere zum Transport verschiedenster Baumaschinen und anderer hoher Güter.

Mit der Einspurung auf Knopfdruck hat André Schulz ein weiteres nützliches Feature angesprochen, das in Kombination mit der DOLL tronic verfügbar ist. Das EEP-System (elektronische Einspurung positionsunabhängig) hat für

Technische Daten DOLL panther T2E-S3FS21-X

2-Achs-Teleskop-Tiefbett-Sattelaufleger mit panther Fahrwerk, abfahrbarem Schwanenhals mit außenliegenden Hauptrahmen und teleskopierbarem Tiefbett in Flachbettbauweise; überfahrbare Fahrwerk-Plattform mit Baggermulde.

Länge Sattelplattform: 3.070 mm
Länge Tiefbett: 6.700 mm
Länge Teleskopierung: 5.700 mm
Länge Hinterachsfahrwerk: 2.800 mm
Ladehöhe im Tiefbett (beladen): 300 mm
Aufsattelhöhe (+/-40 mm): 1.240 mm

Leergewicht (+/-2 %): 13.300 kg
Gesamtgewicht, techn. (80 km/h): 42.000 kg
Nutzlast, techn. (80 km/h): 28.700 kg

Fahrwerk:

DOLL panther mit geteilten und hydraulisch gefederten Achsen mit BPW-Bremse und ECO-Nabensystem. Achslast 2 x 12 t, mit ABS und AGS; alle Achsen hydraulisch zwangsgelenkt mit 55 Grad Lenkanschlag an letzter Achse; Bereifung 245/70 R 17,5; Hydraulikfederung mit 315 Millimeter Gesamthub (-70/+245 mm)



Das hydraulisch gefederte und gelenkte panther-Fahrwerk bietet 315 Millimeter Gesamthub und bis 55 Grad Lenkeinschlag.

Foto: Doll

den Fahrer den Vorteil, dass der Lastzug nach dem Nachlenken nicht notwendigerweise erst komplett gerade gezogen werden muss. Vielmehr ermittelt die DOLL EEP den korrekten Lenkeinschlag der Fahrwerkachsen automatisch über den Abgleich des Knickwinkels zwischen

Zugmaschine und Auflieger. „Alles in allem war das eine sehr positive Erfahrung“, fasst André Schulz die beiden Testwochen zusammen. „Ich könnte mir gut vorstellen, ständig mit einer solchen Kombination unterwegs zu sein.“